

Ignaz Feldmann

Vom Profi-Fußball-Spieler zum Führer für einen amerikanischen General

Ignaz Feldmann wird im Jahr 1901 in Przemyśl geboren.

Diese Stadt liegt heute in Polen.

Die Familie von Ignaz ist jüdisch.

In den 1920er-Jahren zieht Ignaz nach Wien.

Dort arbeitet er ab dem Jahr 1926 als Fußball-Spieler.

Er spielt in einem Verein,
der Hakoah Wien heißt.

Hakoah Wien ist damals ein jüdischer Sport-Verein.

Im Jahr 1925 hat der Verein Hakoah Wien
eine wichtige Fußball-Meisterschaft gewonnen.

Seitdem ist der Verein sehr bekannt und beliebt.

Auf dem Bild unten sieht man die Mannschaft.



Die Mannschaft von Hakoah Wien 1925 (gemeinfrei)

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**

Ignaz spielt als Verteidiger.

Das macht er sehr gut.

Er spielt zwar hart,
aber er spielt auch fair.

Er ist der Mannschafts-Kapitän.

Und die Fans mögen ihn.

Eine wichtige Meisterschaft gewinnt Ignaz **nicht** mit seiner Mannschaft.

In den 1930er-Jahren hat er immer öfter Verletzungen
und kann **nicht mehr** spielen.



Logo vom Verein Hakoah Wien (gemeinfrei)

Im Jahr 1938 wird Österreich zu einem Teil von Deutschland.

Zu der Zeit sind in Deutschland

die **National-Sozialisten** an der Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Weil Österreich jetzt zu Deutschland gehört,

kommen die Nazis auch in Österreich an die Macht.

Die Nazis verfolgen jüdische Menschen
und sperren sie ein.

Die Nazis befehlen auch:

Den jüdischen Verein Hakoah darf es **nicht mehr** geben.

Für Ignaz ist es jetzt zu gefährlich in Wien.

Er flieht in die Niederlande.

Aber dann fangen die Deutschen den **Zweiten Welt-Krieg** an.

Deutsche Soldaten besiegen die Niederlande.

Jetzt herrschen die Nazis auch in den Niederlanden.

Die Nazis nehmen Ignaz gefangen.

Sie bringen Ignaz in mehrere **Konzentrations-Lager**.

Die Abkürzung dafür ist: **KZ**.

Ignaz kommt auch ins KZ Buchenwald,
in das **Außen-Lager** Ohrdruf.

Am Ende vom **Zweiten Welt-Krieg**
befreien Soldaten aus Amerika das KZ.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Danach kommt ein hoher General aus Amerika
und sieht sich das KZ an:
Das ist General Eisenhower.
Das spricht man so aus: Eisen-hauer.
Und Ignaz führt Eisenhower im KZ herum
und erzählt ihm,
wie das Leben im **Außen-Lager** Ohrdruf gewesen ist.

Danach geht Ignaz zurück nach Wien.
Hier bekommt er schlimme Nachrichten:
Die **Nazis** haben seine Frau und seine beiden Kinder ermordet.

Ignaz arbeitet danach wieder
für den Fußball-Verein Hakoah in Wien.
Im Jahr 1961 ist er gestorben.